

..... Themen - 14-2016	Seite
..... Bundespräsident Joachim Gauck gratuliert der Luisenschule	01
..... Relaunch Internetauftritt Bildungsbüro	02
..... Unterstützung von Integration durch Bildung	02
..... Den Übergang Schule – Beruf für junge Geflüchtete gestalten	02
..... Bildung integriert - Bildungsmonitoring für Bielefeld	03
..... Tagung 'Profession und Disziplin - Grundschulpädagogik im Diskurs'	03
..... Vielfalt als Chance - Qualifizierungsreihe für Lehrkräfte	04
..... Elternabend zu 'Facebook, Whats App, Internet & Co.'	04
..... 14. Interkulturelle Berufs- und Informationsbörse	05
..... Ich bin Ich – Ein mitreißendes Tanzprojekt	05
..... Tabula Ferienschule	06
..... Veranstaltung 'Wohin nach der Grundschule?'	06
..... Kulturwandertage 2016	07
..... Video-Wettbewerb 'Querbeet'	07
..... Mit Freu(n)den lesen - Leseclubs	08
..... Ausstellung im Marta Herford	08
..... Vier kreative Schulen, vier kreative Projekte, ein kreatives Programm	09
..... Schulwettbewerb zur Woche des Respekts	11
..... DFH vergibt Vollstipendien für Gastschulaufenthalte	11
..... Personalien	12
..... Terminübersicht	12
..... Impressum	12

..... Bundespräsident Joachim Gauck gratuliert der Luisenschule

Bundespräsident Joachim Gauck und Friedrich Kitschelt, Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, übergaben im Juni im Schloss Bellevue in einer Feierstunde den Schülerinnen und Schülern der Luisenschule den zweiten Preis für ihren Beitrag zum Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik 'Alle für Eine Welt – Eine Welt für alle'. Der Wettbewerb stand 2016 unter dem Motto 'Umgang mit Vielfalt: Unterschiede verbinden – Gemeinsam einzigartig!'.

Die Schüler des Jahrgangs 7 aus dem Wahlpflichtkurs 'Kunst' erhielten den Preis für ihr Projekt 'Younlque – Du. Ich. Wir'. Innerhalb des Projektes setzten sie sich kritisch mit der Nachhaltigkeit und dem weltweiten Konsum von Kleidung auseinander.

Der Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik findet alle zwei Jahre statt und ging in diesem Jahr in die siebte Runde. Er bietet ein Forum der öffentlichen Anerkennung für entwicklungspolitisches Engagement von Schulen. Ziel ist es, den Lernbereich 'Globale Entwicklung' im Schulunterricht zu verankern und Kinder und Jugendliche für Themen der 'Einen Welt' zu sensibilisieren und zu aktivieren.

Weitere Informationen von



Kreativität und Engagement wurden belohnt

Luisenschule
 Mareike Hamschmidt
 Telefon: 0521 – 55 79 92 611
 E-Mail: luisenschule@bielefeld.de
www.luisenschule-bielefeld.de

..... Relaunch der Internetseiten des Bildungsbüros

Der Internetauftritt des Bildungsbüros der Stadt Bielefeld wurde neu strukturiert und gestaltet. Nun lässt sich auf einen Blick überschauen, in welchen Themen- und Handlungsfeldern das Bildungsbüro aktiv ist.

2010 wurde der Kooperationsvertrag zwischen dem Land NRW und der Stadt Bielefeld zur Bildungsregion geschlossen und das Bildungsbüro eröffnet. Dessen Repräsentanz im Internet unter www.bildungsbuero-bielefeld.de wurde in den vergangenen Jahren inhaltlich und strukturell immer weiter ausgebaut: Über Projekte, Maßnahmen und Veranstaltungen wird informiert, Veröffentlichungen des Bildungsbüros, wie z.B. der Lernreport 2014, die Dokumentationen der Bildungskonferenzen oder der aktuelle Newsletter der Bildungsregion sind hier zu finden. Verlinkungen zu Kooperationspartnern und anderen wichtigen städtischen Institutionen sind dort ebenfalls veröffentlicht. Schauen Sie aktuell mal rein unter www.bildungsbuero-bielefeld.de.



Neu und übersichtlicher:
die Internetseiten des
Bildungsbüros

Weitere Informationen von

Annemarie Jockheck
Bildungsbüro
Telefon: 0521 – 51 27 07
E-Mail: annemarie.jockheck@bielefeld.de
www.bildungsbuero-bielefeld.de

..... Unterstützung von Integration durch Bildung

Mit Erlass vom 14.04.2016 hat das Land NRW insgesamt 40 zusätzliche Lehrstellen für Fachberaterinnen und Fachberater in der Schulaufsicht zur Unterstützung von Integration durch Bildung zur Verfügung gestellt. Davon entfällt auf Bielefeld eine Stelle.

Die Fachberatung im Schulamt für die Stadt Bielefeld unterstützt seit dem 01.08.2016 die 'Generalisten Integration' (Herr Buncher – Primarstufe, Herr Rammert – Sek I und II).



Fachberatung zur
Integration durch Bildung

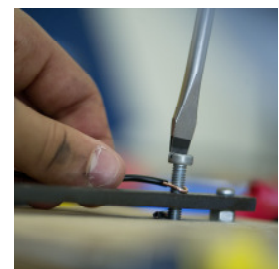
Die Kernaufgabe der Fachberaterin Integration, Frau Gabriele Koch, wird neben der Sicherung der Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum in der Erhebung und Pflege von Daten zur aktuellen Situation in Bezug auf die Zuwanderer- und Flüchtlingskinder ohne ausreichende Deutschkenntnisse bestehen. Auf Grundlage dieser Datenbasis können dann Lernplätze in Schulen optimiert zugeordnet werden. So werden auch die Übergänge zwischen den Schulstufen und die Übergänge ins Regelsystem besser nachvollzieh- und steuerbar.

Weitere Informationen von

Schulamt für die Stadt Bielefeld
Gabriele Koch
Telefon: 0521 – 51 83 51
E-Mail: gabriele.koch2@bielefeld.de
www.inklusion-schule-bielefeld.de

..... Den Übergang Schule – Beruf für junge Geflüchtete gestalten

Berufliche Orientierung ist ein Kernthema für die erfolgreiche Integration von geflüchteten Jugendlichen. Die REGE mbH unterstützt seit Anfang 2016 insgesamt 24 internationale Förderklassen in den Bielefelder Berufskollegs mit Schulsozialarbeit, die die Jugendlichen durch Beratung, Coaching und Unterstützung beim Übergang vom Berufskolleg in eine weiterführende Maßnahme, eine Ausbildung und / oder eine Arbeitsaufnahme begleiten.



Wie funktioniert
Ausbildung und Arbeit in
Deutschland?

Den jungen Menschen praktisch zu zeigen, wie Ausbildung und Arbeit in Deutschland funktioniert, ist ein wichtiger Schritt für eine erfolgreiche Integration

in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt: Für 20 interessierte Jugendliche hat zum Beispiel die Schüco International KG ihre Türen geöffnet. Im Anschluss an den Schnuppertag hat Schüco denjenigen, die einen Ausbildungsbereich noch näher kennenlernen wollten, die Möglichkeit gegeben, ein zweiwöchiges Praktikum zu absolvieren. Zusätzlich gab es für alle Schüler ein von den Schüco-Auszubildenden entwickeltes Bewerbungstraining.

Durch eine Kooperation zwischen der REGE mbH mit dem Unternehmerverband der Metallindustrie Ostwestfalen Bielefeld-Herford-Minden e.V. werden 2016 weitere Unternehmen, wie z.B. PARKER HANNIFIN Manufacturing Germany GmbH & Co. KG und die Jung Pumpen GmbH ihre Türen öffnen, um jugendlichen Geflüchteten einen Einblick in ihr Unternehmen und die jeweiligen Berufsfelder zu geben.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

REGE mbH
Bea Franzen
Telefon: 0521- 96 22 352
E-Mail: b.franzen@rege-mbh.de
www.rege-mbh.de

..... Bildung integriert - Bildungsmonitoring für Bielefeld

Unter dem Titel 'Bildung integriert' hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Anfang diesen Jahres ein neues Förderprogramm ins Leben gerufen um Kreise und kreisfreie Städte beim Auf- und Ausbau ihrer kommunalen Bildungslandschaft zu unterstützen. Die Stadt Bielefeld hat einen Zuschlag für die 'Entwicklung eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements und Bildungsmonitorings in Bielefeld' für den Förderzeitraum von drei Jahren erhalten.

Nach den Förderrichtlinien ist u.a. der Ausbau einer Datenbasis zur kontinuierlichen Bildungsberichterstattung - dem kommunalen Bildungsmonitoring - erforderlich. Das kommunale Bildungsmonitoring erfasst als datengestützter, kontinuierlicher Beobachtungs- und Analyseprozess die Rahmenbedingungen, Verlaufsmerkmale, Ergebnisse und Erträge von Bildungsprozessen entlang des lebenslangen Lernens, d.h. von der frühkindlichen Förderung bis zur Weiterbildung von Senioren. Informationen über das Bildungsgeschehen in der Kommune werden transparent aufbereitet und dienen als Grundlage der Bildungsberichterstattung. Mögliche problematische Entwicklungen können so aufgedeckt, Trendaussagen abgeleitet und Sozialräume in den Blick genommen werden. Dafür werden Bildungsdaten mit anderen Kennzahlen z. B. aus Demographie, Soziales oder Gesundheit verknüpft.

Nähere Informationen erhalten Sie von

Dr. Robert Stölner
Bildungsbüro
Telefon: 0521 – 51 27 60
E-Mail: robert.stoelner@bielefeld.de
www.bildungsbuero-bielefeld.de



Ergebnisse für Diskussionen,
Planungen und
Entscheidungen liefern

..... Tagung 'Profession und Disziplin - Grundschulpädagogik im Diskurs'

Anlässlich ihrer 25. Jahrestagung befasst sich die Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe vom 26. - 28. September an der Universität Bielefeld mit der grundlegenden Thematik 'Profession und Disziplin – Grundschulpädagogik im Diskurs'.

Die Bielefelder Tagung widmet sich - wie bei Jubiläumsveranstaltungen üblich – einer bilanzierenden Rückschau, aber auch einer Bearbeitung aktueller Problemlagen wie einer Identifikation zukünftiger Entwicklungsbedarfe. Geschehen soll dies in thematischer Fokussierung auf die Grundschulpädagogik als Disziplin und Profession. Beide vereint ihr Interesse an Bildungsprozessen in der Grundschule, das allerdings unterschiedlichen Ansprüchen unterliegt.



25. Jahrestagung der
Kommission Grundschul-
forschung und Pädagogik

Jenseits dieser grundsätzlichen Problematik widmet sich die Tagung gesellschaftlichen und bildungspolitischen Veränderungen und den entsprechenden Entwicklungen, die sich für die Disziplin wie für die Profession aktuell abzeichnen und wahrscheinlich zukünftig ausweiten und intensivieren werden. Die Hauptvorträge, Einzelvorträge und Symposien bilden ein breites Spektrum aktueller Forschung aus der Grundschulpädagogik und aus zentralen Fachdidaktiken des Grundschulbereichs ab.

Weitere Information zur Veranstaltung sowie das Programm finden Sie auf der Internetseite www.uni-bielefeld.de/erziehungswissenschaft/ag3/dgfe/

Tagung 'Profession und Disziplin - Grundschulpädagogik im Diskurs'
26.-28.09.2016, Universität Bielefeld, X-Gebäude

Weitere Informationen von

Universität Bielefeld
Fakultät für Erziehungswissenschaft - AG 3
Prof. Dr. Susanne Miller
Telefon: 0521 – 10 64 361
E-Mail: grundschulforschung2016@uni-bielefeld.de
www.uni-bielefeld.de/erziehungswissenschaft/ag3/dgfe/

.....
..... Vielfalt als Chance - Qualifizierungsreihe für Lehrkräfte, die neuzugewanderte Kinder und Jugendliche unterrichten

Deutschland ist ein Land mit einer sprachlich, kulturell, konfessionell und sozial sehr vielfältigen Bevölkerung. Diese Vielfalt prägt unsere moderne Gesellschaft. Auch in den Klassenzimmern ist Heterogenität Normalität. Dieser vorhandene Reichtum soll als Chance wahrgenommen und wertgeschätzt werden. Bildung spielt dabei eine Schlüsselrolle!



Potenziale von Schülern
bestmöglich nutzen

Die Beschulung von neuzugewanderten Kindern und Jugendlichen stellt an Lehrerinnen und Lehrer besondere Anforderungen. Sie benötigen ein Repertoire an Kompetenzen, um das vorhandene Potenzial der Schülerschaft bestmöglich nutzen und fördern zu können. Damit diese Aufgabe professionell und sicher bewältigt werden kann, bietet das Kommunale Integrationszentrum Bielefeld in Kooperation mit dem Schulamt für die Stadt Bielefeld Lehrkräften der Primar- und Sekundarstufe (GS, HS, RS, GE, SekS, GY) eine 9-teilige, modulare Qualifizierungsreihe an (Beginn: September).

Weitere Informationen erhalten Sie von

Kommunales Integrationszentrum
Bärbel Beninde
Telefon: 0521 - 51 61 59
E-Mail: komm.integrationszentrum@bielefeld.de
www.ki-bielefeld.de

.....
..... Elternabend zu 'Facebook, Whats App, Internet & Co.'

Handys und Smartphones gehören zum Leben vieler Schülerinnen und Schüler dazu. Zum einen sind diese Medien eine gute Möglichkeit mit Freunden in Kontakt zu kommen und zu bleiben, zum anderen jedoch bergen diese sozialen Netzwerke auch Risiken. Viele Eltern fragen sich, was findet das Kind am Internet so faszinierend? Was können Eltern tun, damit ihr Sprössling einen risikoarmen Umgang mit den derzeit so beliebten sozialen Netzwerken erlernt.



Chancen und Risiken
elektronischer Medien

Sylke Kleine-Beckel, Schulsozialarbeiterin an der Rußheideschule, veranstaltete in Kooperation mit der Schulleitung, EigenSinn e.V. und 'Surfen mit Sinn – Sicherheit im Netz', einen Elternabend, um zu diesen Themen umfassend zu informieren. Die Anwesenden wurden von der Referentin Juliane Otto ins Thema eingeführt. Im Austausch untereinander reflektierten die Teilnehmenden auch ihren eigenen Gebrauch mit den Medien und die Vorbildfunktion für ihre Kinder. Am Ende des Abends überlegten alle, was Eltern, Schulleitung, Lehrer und Lehrerinnen, Schulsozial-

arbeit und OGS-Mitarbeitende dazu beitragen können, dass über das Internet nicht geärgert, „gedisst“ und denunziert wird, denn Cyber-Mobbing beginnt bereits in der Grundschule.

Ein Vater erkannte die Verantwortung: „Schließlich sind es wir Eltern, die unseren Kindern die Hardware zur Verfügung stellen, also sind wir auch verantwortlich, was sie damit tun!“

Weitere Informationen von

REGE mbH – Soziale Arbeit an Schulen
Sylke Kleine-Beckel
Telefon: 0152 22 90 31 13
E-Mail: sylke.kleine-beckel@rege-mbh.de
www.rege-mbh.de

14. Interkulturelle Berufs- und Informationsbörse

Wenn Sie eine Ausbildungsstelle suchen oder einen neuen Job, Fragen zur beruflichen oder sprachlichen Qualifizierung, zur Anerkennung Ihres im Ausland erworbenen Berufsabschlusses haben oder sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, für Beratungsangebote oder für Gesundheitsförderung interessieren, dann bietet die 'Interkulturelle Berufs- und Informationsbörse' Ihnen die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch an vielen Informationsständen, Berufe zum Ausprobieren oder Fachforen u. a. zu wichtigen Themen wie:

- Erstinformationen zum beruflichen Einstieg für (Neu-)Eingewanderte
- Zeitgemäß & Modern - Online-Bewerbung richtig gemacht!
- Wege zur (besseren) Arbeit – Berufliche Beratung für Frauen, Berufe mit Chancen auf dem hiesigen Arbeitsmarkt
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Handwerk
- Selbstbewusster auftreten in Gesprächen mit Lehrkräften, Behörden oder in Bewerbungsgesprächen
- Welche Chancen bieten Zeitarbeit und Personalvermittlung?



Vielfältige interkulturelle Informationen

14. Internationale Berufs- und Informationsbörse 2016

16.11.2016, von 9.00 - 13.00 Uhr, Ravensberger Spinnerei, Großer Saal, Ravensberger Park

Für die Teilnahme an den Fachforen ist eine Anmeldung per Email erforderlich: annegret.grewe@bielefeld.de

Weitere Informationen erhalten Sie von

Kommunales Integrationszentrum
Annegret Grewe
Telefon: 0521 - 51 34 03
E-Mail: annegret.grewe@bielefeld.de
www.ki-bielefeld.de

Ich bin Ich – Ein mitreißendes Tanzprojekt

Am 5. Juli 2016 zeigten 40 Kinder und Jugendliche der Luisenschule Bielefeld und der Gesamtschule Delbrück im Theaterlabor Bielefeld eine mitreißende Vorstellung des Tanzprojektes 'Ich bin Ich'.

'Ich bin Ich' war ein Tanzprojekt rund um das Themenfeld 'Wurzeln, Kultur und Träume'. Die künstlerische Leitung dieses Projektes übernahm der ausgebildete Choreograph Fabrice Jucquois. „Durch den Schwung des Tanzes und die Kraft der Worte, stellen sich die Kinder und Jugendlichen in ihren zahlreichen Facetten mit ihrer Vielfalt der Wurzeln, Kulturen und Träume dar. Die Kinder und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft drücken so einen Teil ihrer Geschichte aus“, erläuterte Fabrice Jucquois. Seit Februar nahmen die Schülerinnen und Schüler - mit und ohne Fluchterfahrung - an dem Projekt teil. Dabei wurden Grenzen und Unterschiede überwunden und Individualität bewahrt.



Tanzend Grenzen überwinden

Die Realisierung des Projektes 'Ich bin Ich' wurde durch den Kulturrucksack NRW, dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, den beiden teilnehmenden Schulen

Städtische Gesamtschule Delbrück und Luisenschule Bielefeld, dem Kreis Paderborn und durch das Bildungsbüro der Stadt Bielefeld gefördert.

Weitere Informationen zum Projekt 'Ich bin Ich' erhalten Sie:

Bildungsbüro
Gülhatun Akbulut-Terhalle
Telefon: 0521 - 51 25 37
E-Mail: guelhatun.akbulut-terhalle@bielefeld.de
www.bildungsbuero-bielefeld.de

Über 190 Kinder nahmen an der Tabula Ferienschule teil

Im Rahmen des Projektes 'Alle Kinder mitnehmen' wurde auch in diesen Sommerferien die Tabula-Ferierschule angeboten. Über 190 Kinder und Jugendliche nahmen teil an den 15 Ferienschulangeboten aus den Bereichen Sport, Kunst, Musik, Theater, Textilgestaltung und Medien. Einige der Angebote gehörten zum Programm 'Kulturrucksack NRW'. Beim Abschlussfest am 19. August präsentierten die Kinder und Jugendlichen was sie in den Ferien gelernt und erlebt haben.



Ferien mal anders
verbringen

Für Schülerinnen und Schüler, die als Flüchtlinge nach Deutschland kamen, bot Tabula einen Intensivkurs an, bei dem das Lernen der Sprache mit der Erkundung der Stadt und der Umgebung verbunden wurde. Alle anderen Gruppen wurden bewusst gemischt zusammengesetzt: Kinder unterschiedlichen Alters aus einheimischen und geflüchteten Familien konnten zusammen spannende Erfahrungen machen und viel lernen.

Die Tabula Ferierschule wird unterstützt durch: die Stockmeier-Stiftung, die Familie-Osthushenrich-Stiftung, 'Frauen in Bewegung', mehrere Kultureinrichtungen, dem 1. Bielefelder Schwimmverein, die Sportjugend, das Projekt 'Bielefeld United' und das Bildungsbüro der Stadt Bielefeld.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tabula e.V.
Katherina Weber
Telefon: 0521 – 39 98 212
E-Mail: info@tabula-bielefeld.de
www.tabula-bielefeld.de

Bildungsbüro
Insa Schlumbohm
Telefon: 0521 – 51 57 17
E-Mail: insa.schlumbohm@bielefeld.de
www.bildungsbuero-bielefeld.de

Veranstaltung 'Wohin nach der Grundschule?'

„Auf welche Schule schicke ich mein Kind idealerweise nach der Grundschule?“, diese und andere Fragen stellen sich viele Eltern. In der Veranstaltung 'Wohin nach der Grundschule?', am 26. Oktober 2016, können sich interessierte Eltern zum Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe umfassend informieren.



Veranstaltung für Eltern
von Grundschulkindern

Neben allgemeinen grundlegenden Informationen zum Übergang, informieren sowohl die Leitung des Amtes für Schule als auch die Schulaufsicht der Grundschulen detailliert über das Anmeldeverfahren, über Fahrtkosten und Lernmittel. Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Schulformen der Sekundarstufe I und II werden Einzelheiten zum Bildungsauftrag erläutern und die verschiedenen Schulformen vorstellen. Im Anschluss an die Vorträge besteht für alle Anwesenden die Möglichkeit, Fragen an die Podiumsteilnehmer zu richten.

Die Veranstaltung wird vom Bildungsbüro für das Amt für Schule in Kooperation mit dem Schulamt für die Stadt Bielefeld organisiert.

Informationsveranstaltung 'Wohin nach der Grundschule?'
26.10.2016, von 19.00 - 21.00 Uhr - Neues Rathaus, Großer Ratssaal

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Bildungsbüro Bielefeld
Telefon: 0521 – 51 30 02
E-Mail: bildungsbuero@bielefeld.de
www.bildungsbuero-bielefeld.de

..... Kulturwandertage 2016 vom 26. September – 7. Oktober

Kunst und Kultur an außerschulischen Kulturorten live erleben, das ist auch 2016 das Konzept der Kulturwandertage. Bielefelder Kunst- und Kultureinrichtungen, sowie freischaffende Künstlerinnen und Künstler bieten in verschiedenen Kultursparten Angebote für Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 14 Jahren an. Dieses Jahr gibt es über 44 verschiedene Kulturprojekte im Angebot. Die Bielefelder Schulen sind eingeladen mit ihren Schulklassen (5. bis 8. Jahrgang) die neuen Angebote zu erkunden und kennenzulernen.

Am besten jetzt schon im Kalender vormerken:
Bielefelder Kulturwandertage vom 26.9.-7.10.2016.

Nähere Informationen dazu von

Bildungsbüro Bielefeld
Gülhatun Akbulut-Terhalle
Telefon: 0521 – 51 25 37
E-Mail: guelhatun.akbulut-terhalle@bielefeld.de
www.bildungsbuero-bielefeld.de



Kulturwandertage 2016 -
Kunst und Kultur erleben

..... Video-Wettbewerb 'Querbeet' - Dein Handymovie zur Kultur in NRW

Ob ein Video von der Band-Probe, von Graffiti an der Schulmauer, vom nächtlichen Geschehen im Lieblingsclub, von der Lyrik-Lesung im Café, von der Skulptur auf dem Verteilerkreis, von Klangkunst, Parkour oder Tanz auf dem Bahnsteig... Was macht Kultur in NRW aus?

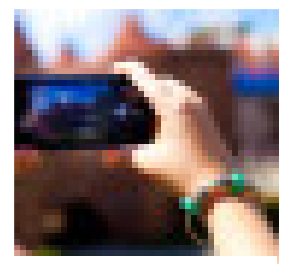
Aus Anlass von 20 Jahren Kulturrat NRW und 70 Jahren Nordrhein-Westfalen werden Handyfilm-Beiträge von Jung und Alt gesucht, die sich mit Kultur in NRW auseinandersetzen und einen persönlichen Blick auf das Kulturleben von NRW zeigen. Als erster Preis winken 3.000 Euro (zweiter Preis: 1.000 Euro, 3.-15. Preis: je eine Gopro-Kamera).

Eine Jury wählt aus allen Einsendungen die 15 besten Clips aus. Die prämierten Filme werden zu einem ca. 45-minütigen Film zusammengeschnitten und Ende 2016 bei der Jubiläumsfeier des Kulturrates NRW vorgeführt.

Das Handy-Video darf nicht länger als drei Minuten sein, muss Bild und Ton aufweisen und mit maximal 50 MB in einem gängigen Videoformat abgespeichert sein. Der Upload kann bis zum 20. September 2016 auf www.kulturrat-nrw.de erfolgen.

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb erhalten Sie von

Kulturrat NRW e.V.
Catalina Rojas Hauser
Telefon: 0221 – 16 87 05 43
E-Mail: info@kulturrat-nrw.de
www.kulturrat-nrw.de



Kultur in NRW mit dem
Handy gefilmt

..... Mit Freu(n)den lesen - Jetzt für einen neuen Leseclubs bewerben!

Die Stiftung Lesen unterstützt im Rahmen des Förderprogramms 'Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung' des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bis Ende 2017 275 Leseclubs in ganz Deutschland. In den schon eingerichteten Leseclubs werden bereits über 7.000 Kinder regelmäßig erreicht, viele davon aus bildungsbenachteiligten Verhältnissen.

Leseclubs sind Lernumgebungen außerhalb des Unterrichts, in denen sich Kinder und Jugendliche regelmäßig treffen, um gemeinsam zu lesen, zu spielen und mit verschiedenen Medien kreativ zu sein. Die Leseclubs richten sich an Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren.

Die Stiftung Lesen unterstützt die Leseclubs mit Ausstattungsgegenständen sowie Weiterbildungen und Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Betreuer. Interessierte Einrichtungen wie z. B. Offene Ganztagschulen, Bibliotheken, Jugendzentren und Mehrgenerationenhäuser können sich um die Einrichtung eines Leseclubs bewerben.

Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen finden Sie hier:
www leseclubs.de/informationen-fuer-leseclubs/

Weitere Informationen erhalten Sie von

Bildungsbüro
Melanie Schwarz
Telefon: 0521 – 51 57 16
E-Mail: melanie.schwarz@bielefeld.de
www.bildungsbuero-bielefeld.de



Stiftung Lesen unterstützt
die Einrichtung von
Leseclubs

..... 'Momente der Auflösung' im Marta Herford

Im neuen Schuljahr geht es im Marta mit der Ausstellung 'Momente der Auflösung' noch bis zum 9.10.2016 weiter. Die Ausstellung zeigt drei Positionen zur zeitgenössischen Fotografie, stellt Fragen rund um die Realität von Bildern und die Manipulierbarkeit des Blicks.

Die Idee vom Foto als Abbild der Wirklichkeit ist längst überholt. In Zeiten digitaler Manipulierbarkeit erscheint es fast absurd, die komplexe Welt objektiv wiedergeben zu wollen. Diese veränderte Rolle verlangt auch eine veränderte fotografische Auseinandersetzung.

Vor dem Hintergrund eines heutigen - fast täglichen - Umgangs mit Fotografien bietet diese Ausstellung neue Perspektiven und viel Gesprächsstoff. Sie ist besonders für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II geeignet. Das Marta Herford hat dazu verschiedene Vermittlungskonzepte ausgearbeitet und bietet sowohl Workshops als auch Gesprächsführungen an.

Weitere Informationen erhalten Sie von

Marta Herford gGmbH
Angela Kahre
Leitung Bildung und Vermittlung
Telefon: 05221 – 99 44 30 17
E-Mail: angela.kahre@marta-herford.de
www.marta-herford.de



Kunst-pädagogische
Angebote für Schülerinnen
und Schüler

..... Vier kreative Schulen, vier kreative Projekte, ein kreatives Programm: 'Kulturagenten für kreative Schulen NRW'

Vier Bielefelder Schulen - die Gertrud Bäumer Schule, die Kuhlo Realschule, die F. W. Murnau Gesamtschule und die Gesamtschule Quelle - haben sich dem Landesprogramm 'Kulturagenten für kreative Schulen NRW' angeschlossen. Damit unterstützen sie das Ziel, bei Kindern und Jugendlichen Neugier für die Kunst zu wecken und mehr Kenntnisse über Kunst und Kultur zu vermitteln. Denn das Programm 'Kulturagenten für kreative Schulen NRW' möchte, dass die Teilhabe an Kunst und Kultur zu einem festen Bestandteil des Alltags von Kindern und Jugendlichen wird.



Neugier für die Kunst
wecken

Die vier teilnehmenden Schulen begaben sich gemeinsam mit der Kulturagentin Saskia Köhler, Kulturinstitutionen und Künstler/innen vor Ort auf den Weg, nachhaltige Strukturen für ein vielfältiges Angebot der kulturellen Bildung und künstlerische Projekte zu entwickeln sowie langfristige Kooperationen aufzubauen. Im vergangenen Schuljahr wurden, mit Unterstützung und Begleitung der Kulturagentin und verschiedenen Kunst- und Kulturakteuren, an allen vier Schulen verschiedene kreative Kunst- und Kulturprojekte erfolgreich realisiert.

Weitere Informationen zum Programm 'Kulturagenten für kreative Schulen NRW' erhalten Sie von:

Bildungsbüro
Saskia Köhler
Kulturagentin für kreative Schulen NRW
Telefon: 0521 – 51 30 95
E-Mail: saskia.koehler@bielefeld.de
www.bildungsbuero-bielefeld.de

..... Kreative Projektwoche endete mit einer Vernissage

In der Projektwoche 'artist@school' arbeiteten kurz vor den Sommerferien neun verschiedene Kulturschaffende aus den Bereichen Tanz, Radio, Schauspiel, Graffiti, Collage, Fotografie, Landart, Film und Kupferskulpturen mit 120 Schülern der Gesamtschule Quelle des sechsten Jahrgangs zusammen und präsentierten ihre Ergebnisse auf einer Vernissage unter dem Motto 'Störung!Kunst.Quelle'.

Die Gesamtschule Quelle konnte erstmals mit den Klassen der Jahrgänge sieben und neun eine weitere Projektwoche zum Thema 'Poetry Slam' durchführen. Die Experten rund um das Team von Karsten Strack begleiteten die Schüler und Schülerinnen bei ihrem Dichterstreit mit selbst geschriebenen Texten zum Thema 'Meine Stadt'.



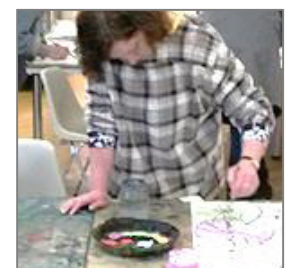
Beim Poetry Slam
bewertet das Publikum die
Leistung des Vortragenden

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Internetseite der Schule oder von

Gesamtschule Quelle
Elisabeth Bartels
Telefon: 0521 – 51 5470
E-Mail: gesamtschulequelle@bielefeld.de
www.gesamtschule-quelle.de

..... 'Mobilität' - Bewegt alle Beteiligten

Das Jahresthema der F. W. Murnau Gesamtschule im Schuljahr 2015/2016 lautete 'Mobilität'. Die künstlerische und kulturelle Auseinandersetzung einer ganzen Schule mit einem Thema verstärkte und bereicherte das gemeinschaftliche Erleben. Es wurden über den Klassenraum hinaus Gesprächsanlässe und neue Foren geschaffen. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren durch die vielfältigen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten Vergleiche zum Thema herzustellen. Es entstanden verschiedene Theaterstücke und Kunstwerke.



Eine ganze Schule setzt sich
künstlerisch und kulturell mit
'Mobilität' auseinander

Seit fünf Jahren nimmt die Schule am Landesprogramm 'Kulturagenten für kreative Schulen NRW' teil. So haben sich der jährliche 'Kulturwandertag' und der 'Kulturpass' als Portfolioinstrument etabliert. Weitere Kulturprojekte und Kulturbesuche sind in den Schulalltag eingebettet.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

F. W. Murnau Gesamtschule
Marion Börtz, Stephanie Delius
Telefon: 0521 – 51 66 84
E-Mail: fwmurnau-gesamtschule@bielefeld.de
www.fwmurnau-gesamtschule.de

..... 'Vielfalt statt Einfalt' - Kulturprojekt zu Radikalismus und Intoleranz

Die Schülerinnen und Schüler des neunten Jahrgangs der Gertrud Bäumer Realschule durchliefen im Rahmen des Programms 'Kulturagenten für kreative Schulen NRW' ein dreitägiges Projekt mit jeweils einem musikalischen, theatralischen, künstlerischen und tänzerischen Schwerpunkt zu dem Themenbereich 'Radikalismus und Intoleranz'.

Jeweils zwei Künstler oder Künstlerinnen probten mit den Jugendlichen und legten dabei einen Schwerpunkt auf Improvisationstechniken. Die Problematik des Themenbereichs wurde für die Schüler persönlich erlebbar und erforschbar und gleichzeitig erfuhren sie den Stellenwert ästhetischer Ausdrucksmittel innerhalb von Schule, Gesellschaft und Politik.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Gertrud Bäumer Realschule
Wilma Keuler
Telefon: 0521 – 55 79 92 411
sekretariat@gbs-bielefeld.de
www.gbs-bielefeld.de



Kulturelle Bildung zum Themenbereich 'Radikalismus und Intoleranz'

..... Amerikanischer Steptänzer tanzt mit Kindern der Kuhlo Realschule

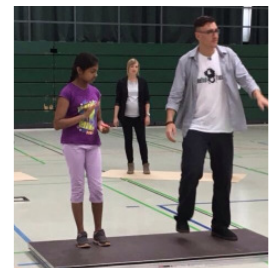
Im Rahmen des Programms 'Kulturagenten für kreative Schulen NRW' leitete der international bekannte Steptänzer Chris Erk im Juni einen Tanz-Workshop für Schülerinnen und Schüler der sechsten und siebten Klassen der städtischen Kuhlo Realschule.

Der Workshop wurde von den Kindern und Jugendlichen mit Begeisterung aufgenommen: „Der Workshop hat unsere Erwartungen übertroffen.“ resümierten zwei Schüler der beteiligten Klassen. Und auch der Tänzer Chris Erk selbst ist der festen Überzeugung, dass „Steptanz hilft Kommunikation herzustellen und Grenzen zu überwinden. Außerdem bringt es die Menschen zum Lächeln“.

Trainiert wurde am Vormittag. Mittags gab es das Ergebnis des Tanzunterrichts schon in der Turnhalle für die gesamte Schule zu sehen. Selbst der WDR berichtete mit einem Filmbeitrag in der Lokalzeit OWL über das Projekt.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Kuhlo Realschule
Marco Talarico
Telefon: 0521 – 55 79 92 511
E-Mail: schulverwaltung@kuhlo-realschule.de
www.kuhlo-realschule.de



Steptanz hilft Kommunikation herzustellen

..... Schulwettbewerb zur Woche des Respekts

Vom 14.-18.11.2016 findet die landesweite 'Woche des Respekts' statt. Dazu veranstaltet die Landesregierung NRW einen Schulwettbewerb für mehr Respekt.

Wie kann jede/r Einzelne zu mehr Respekt, Toleranz und gegenseitiger Wertschätzung beitragen? Gesucht werden kreative Ideen bzw. Beiträge wie Theaterszenen, Tanzperformances, musikalische Beiträge, Fotos, illustrierte Texte, Collagen, Graphic Novels oder Web-Programmierung etc..



Kreative Ideen zum Thema 'Respekt' gesucht

Alle Schulen in Nordrhein-Westfalen sind eingeladen, am Schulwettbewerb für mehr Respekt teilzunehmen und ihre Ideen und Beiträge, dargestellt in einem Video-clip bis zum 7. Oktober 2016 auf www.respekt.nrw hochzuladen. Insgesamt stehen Preisgelder in Höhe von bis zu 25.000 Euro zur Verfügung, mit denen für die Siegerinnen und Sieger ein Schulfest ausgerichtet oder zur Erfüllung eines besonderen Wunsches der Schule beigetragen wird.

Mitmachen können Kleingruppen von mindestens fünf Schülerinnen und Schülern oder auch ganze Kurse, Klassen und Schulgemeinschaften – unabhängig von der Schulform und der Schulstufe. Klassen- oder jahrgangsübergreifende Beiträge sind ebenfalls möglich.

Die Schulen mit den kreativen Ideen für mehr Respekt werden am 14. November zu Beginn der 'Woche des Respekts' von Ministerpräsidentin Kraft und Schulministerin Löhrmann bei einer feierlichen Veranstaltung ausgezeichnet.

Unter www.respekt.nrw finden sich alle Informationen zum Wettbewerb und zur Teilnahme.

Staatskanzlei NRW
Telefon: 0211 – 83 701
E-Mail: respekt@stk.nrw.de
www.respekt.nrw.de

..... DFH vergibt 13 Vollstipendien für Gastschulaufenthalte

Der Deutsche Fachverband High School e.V. (DFH) vergibt 13 Vollstipendien an Schülerinnen und Schüler für Gastschulaufenthalte in die USA, nach England, Kanada und Neuseeland. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten leben im Schuljahr 2017/18 als Mitglied einheimischer Familien und besuchen örtliche High Schools.



Jetzt für einen Gastschulaufenthalt bewerben

Die Stipendien im Gesamtwert von ca. 130.000,- Euro wenden sich an Schüler, die aufgrund ihrer persönlichen Voraussetzungen besonders qualifiziert sind, sich ein Gastschuljahr aber ansonsten nicht leisten könnten. Auch Flüge und Versicherungen sind enthalten.

Bewerben können sich Jugendliche, die zu Programmbeginn (August 2017) zwischen 15 und 17 Jahre alt sind. Bewerbungen können bis zum 15. Oktober 2016 unter www.dfh.org eingereicht werden.

Weitere Informationen erhalten Sie von

Deutscher Fachverband High School e.V. (DFH)
Telefon: 069 – 97 78 46 08
E-Mail: info@dfh.org
www.dfh.org

..... Personalien

Das Bildungsbüro begrüßt **Lutz Christoph Popp**, seit 1.7.2016 neuer Mitarbeiter für das Themenfeld 'Bildungsmonitoring'. Die Stelle wird über das Drittmittelprojekt 'Bildung integriert' finanziert.

Seit 1.8.2016 hat **Melanie Schwarz**, vormals Lehrerin an einer Gesamtschule, die Stelle als Landesbedienstete von Eva Bender, die das Bildungsbüro verlassen hat, übernommen. Frau Schwarz ist unter anderem für den Themenbereich 'Sprachbildung' zuständig.

Zum 30.9.2016 unterstützt **Dagmar Steinberg** das Team des Bildungsbüros im Bereich Verwaltung, Veranstaltungen und Pädagogische Landkarte.

Bildungsbüro
Telefon: 0521 – 51 30 02
E-Mail: bildungsbuero@bielefeld.de
www.bildungsbuero-bielefeld.de

..... Termine Termine Termine Termine Termine

August:

- 24.08.2016 Sitzung des Lenkungskreis
- 30.08.2016 Sitzung des Leitungsteams

September:

- 26.09.-
28.09.2016 Tagung 'Profession und Disziplin'

- 26.09.-
07.10.2016 Kulturwandertage

Oktober:

- 26.09.-
07.10.2016 Kulturwandertage
- 05.10.2016 Sitzung des Leitungsteams
- 26.10.2016 Informationsveranstaltung 'Wohin nach der Grundschule?'

November:

- 16.11.2016 Bildungskonferenz
- 16.11.2016 14. Internationale Berufs- und Informationsbörse
- 23.11.2016 Sitzung des Leitungsteams



Bitte vormerken!

Impressum:
Herausgeber: **Stadt Bielefeld, Amt für Schule, Schulent**
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Robert Stölner
Gestaltung: Bildungsbüro Bielefeld
Fotos, Abbildungen: Wir danken unseren Kooperationspartnern
für die Bereitstellung des Bildmaterials.

Wenn Sie künftig keinen newsletter mehr erhalten oder Änderungen vornehmen wollen,
dann senden Sie bitte eine E-Mail an: bildungsbuero@bielefeld.de